



# Leitfaden des BUDDY-PROGRAMM DER JAPANOLOGIE

## Inhaltsverzeichnis

Das Buddy-Programm .....	2
1. Kontaktaufnahme vor der Anreise.....	2
1.1 Versicherung vor der Anreise .....	2
2. Schlüssel für das Wohnheim .....	3
3. Deutsche Telefonnummer für das Anmelden eines Bankkontos, Versicherung usw. ....	3
4. Bankkonto .....	3
5. Versicherung .....	4
6. Wohnsitzanmeldung .....	4
7. Immatrikulation .....	4
8. Visum.....	5
9. Studententicket.....	5
10. Don't do this:.....	5
11. Schlusswort .....	6

## **Das Buddy-Programm**

Zunächst möchten wir uns herzlich bei euch für eure Teilnahme am Buddy-Programm bedanken. Mit eurer Anteilnahme repräsentiert ihr unsere Universität und zeigt ehrenamtliches Engagement, welches bei Nachfrage mit einer Bescheinigung nachgewiesen werden kann. Bei dem Buddy-Programm des Instituts der Japanologie handelt es sich nicht um das gleiche Buddy-Programm, das über das Auslandsamt erfolgt. Beide gehören offiziell zur Universität Heidelberg, haben jedoch ein unterschiedliches Spektrum. Während das Buddy-Programm des Auslandsamts Auslandsstudierende aus aller Welt betreut, konzentriert sich die Japanologie nur auf Studierende aus Japan. Die Chance einen japanischen Buddy ist demnach deutlich höher, wenn man sich über unser Programm bewirbt. Auch muss kein Formular ausgefüllt werden, da eine formlose Rückmeldung über [buddy.japo.hd@gmail.com](mailto:buddy.japo.hd@gmail.com) vollkommen ausreicht.

Mit eurer Teilnahme am Programm setzen wir voraus, dass ihr euch verantwortungsbewusst um diese Person kümmern werdet und euch in Notfällen mit uns in Kontakt setzt, damit wir bei Ausfällen den japanischen Buddy wieder übernehmen können. Bitte behandelt den/die Japaner/in genauso, wie ihr es euch von anderen auch wünschen würdet. Sie kommen aus einem fremden Land, sind weit weg von ihren Familien und sind vielleicht zum ersten Mal im Ausland. Versucht also bitte für sie da zu sein und ihnen den Einstieg in ihr Auslandssemester zu erleichtern.

### **1. Kontaktaufnahme vor der Anreise**

Sobald die Zuteilung der Buddy-Paare erfolgt ist, erhaltet ihr von uns die Kontaktdaten eures Buddy-Partners. Dies beinhaltet den Namen, die Universität, das Sprachniveau und eine E-Mail-Adresse, über die ihr sofort Kontakt aufnehmen könnt. Schreibt ihnen am besten eine kurze E-Mail, in der ihr euch als Buddy vorstellt und ihm/ihr mitteilt, dass ihr als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Eine Frage wird sicher die konkrete Anreise nach Heidelberg sein. Klärt bitte, wie euer Partner anreisen möchte (an welchem Flughafen er ankommt und/oder ob er mit der Bahn oder dem Shuttlebus anreist) und helft ggf. beim Herausfinden der entsprechenden Zug- und/oder Busverbindungen.

Achtung: Bei der Buchung des Zugtickets sollte das Startziel entweder Frankfurt (M) Fernbahnhof oder Frankfurt (M) Regionalbahnhof, jedoch nicht Frankfurt (M) Hbf. sein. Sofern die Möglichkeit besteht, wäre es natürlich schön, wenn ihr euren Buddy in Heidelberg am (Bus-) Bahnhof abholen könnt. Falls dies nicht möglich ist, vereinbart ihr bitte per E-Mail einen alternativen Termin für das erste Treffen. Ihr solltet euren Buddy auch vor der Anreise fragen, ob er/sie sich bereits um eine Unterkunft gekümmert hat.

#### **1.1 Versicherung vor der Anreise**

(Ursprünglicher Vorgang: Siehe Punkt 5)

Eine Versicherung in Deutschland abzuschließen ist obligatorisch, sie wird nicht nur für die Abschließung der Immatrikulation, sondern auch für das Beantragen eines Visums benötigt. Seit diesem Jahr (2022 Herbst) gibt es die Möglichkeit für die Buddys sich online bereits vor der Anreise

für eine Versicherung bei der AOK anzumelden. Dadurch erspart man den Buddys nicht nur Zeit und Stress, sondern womöglich auch die Kosten einer unnötigen Auslandsversicherung.

Für die vorherige Anmeldung muss ein PDF Formular ausgefüllt werden und mitsamt eines Passbilds an die AOK gesendet werden. Diese kann dann wiederum alle nötigen Dokumente etc. bearbeiten, damit die Immatrikulation, sowie die Anmeldung für das Visum vorbereitet werden kann. Die Daten zum Bankkonto können dann später nach der Ankunft in Deutschland nachgereicht werden. Das PDF-Formular für die Anmeldung (auf Englisch und Deutsch), sowie weitere Infomaterialien (auf Englisch und Japanisch) wurden uns von der AOK zur Verfügung gestellt. Solltet ihr in eurem Japanisch zudem noch unsicher sein, gibt es eine Anleitung auf Japanisch, die ihr eurem Buddy mitsamt des Anmelde-Formulars zusenden könnt. Vorläufig könnt ihr die Formulare von uns bekommen ([buddy.japo.hd@gmail.com](mailto:buddy.japo.hd@gmail.com)).

Benötigte Unterlagen: ausgefülltes Formular (Digital), Passbild (Digital)

## **2. Schlüssel für das Wohnheim**

Am Tag der Ankunft muss er/sie zum Studierendenwerk am Universitätsplatz, um die Schlüssel für das Wohnheim zu holen. Entweder alleine oder mit Buddy.

Beachtet bitte, dass der Service Schalter bestimmte Zeiten hat und dass der Buddy sich seinen Schlüssel auch innerhalb der Öffnungszeiten holen kann. Ist das aus irgendwelchen Gründen nicht der Fall, so muss euer Buddy euch eine Vollmacht ausstellen. Setzt euch bei Ungewissheiten auch gerne mit dem Studierendenwerk in Verbindung. Adresse und Öffnungszeiten findet ihr hier: <https://www.stw.uni-heidelberg.de/de/servicecenter>

## **3. Deutsche Telefonnummer für das Anmelden eines Bankkontos, Versicherung usw.**

Wir empfehlen eine billige Prepaid SIM-Karte, die er/sie jederzeit kündigen kann. Es gibt hier Vodafone (<https://www.vodafone.de/privat/handys-tablets-tarife/prepaid-ohne-vertrag.html>) und ALDI TALK (<https://www.alditalk.de/basis-prepaid-tarif-sim-karte>), die ungefähr 10 € pro Monat kosten. Geht bitte mit den Japanern in das Geschäft und lasst es euch dort sofort an der Kasse bzw. dem Schalter freischalten. Wir haben festgestellt, dass die Online-Freischaltung einer ALDI TALK SIM sehr zeitaufwendig und mit vielen Problemen verbunden ist.

Überprüft bitte auch, ob das Handy SIM-gesperrt ist. Kann er/sie eine ausländische SIM-Karte einsetzen? Wenn nicht, dann müssen sie sich ein billiges Handy von Saturn für 20€-30€ holen.

## **4. Bankkonto**

Wir empfehlen die Sparkasse (am besten am Seegarten. Sind flexibler und längere Zeiten). Das Bankkonto brauchen sie für alles wie z.B. Wohnung, Studiengebühren usw. deswegen muss unbedingt

ein Konto eröffnet werden. Natürlich muss es nicht unbedingt die Sparkasse sein, sondern auch eine andere. Vereinbart bitte auch mit der Bank einen Termin.

Um erfolgreich immatrikuliert zu werden, müssen die Studenten genügend Geld für die Studiengebühren auf ihr deutsches Konto überweisen. Schaut bitte, dass sie zu dem Zeitpunkt genug deutsches Geld bei sich tragen und das nicht extra umwechseln müssen.

Benötigte Unterlagen: Pass, Steuernummer ("my number"), Adresse, gültigen Aufenthaltstitel (in der Regel ein Aufenthaltstitel zu Studienzwecken), Immatrikulationsbescheinigung der Universität

## **5. Versicherung**

(wurde Punkt 1.5 angewendet, kann dieser Vorgang ausgelassen werden)

Deutsche Krankenversicherung ist notwendig für VISA - AOK hat Service für Studenten und ist wohl am billigsten. Wir schicken unsere Japaner immer zur AOK am Friedrich-Ebert-Platz (ca. 10 min vom CATS). Die kennen sich mit den Auslandsstudenten aus, deswegen gibts auch nicht viel Drama bei Kündigungen. Empfehlung ist eine Haftpflichtversicherung, sollen aber die Japaner selbst entscheiden. Diese Versicherung kommt für Schäden auf, die anderen zugefügt werden, z.B. durch Unvorsichtigkeit (Verursachen eines Unfalls als Fahrradfahrer o.ä.). Falls der Buddy im Heimatland eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat, sollte er prüfen, ob diese auch in Deutschland gültig ist.

Benötigte Unterlagen: Pass, Adresse, Bankverbindung, Telefonnummer

## **6. Wohnsitzanmeldung**

Der Buddy muss innerhalb der ersten 2 Wochen nach seiner Ankunft, seinen Wohnsitz beim Einwohnermeldeamt registrieren. Je nachdem, wo er wohnt, gibt es ein zuständiges Bürgeramt. Die Wohnsitzanmeldung kann unabhängig von der Immatrikulation durchgeführt werden.

<https://www.heidelberg.de/hd,Lde/HD/Rathaus/Buergeraemter.html>

Benötigte Unterlagen: gültiges Ausweisdokument (z.B. Reisepass), aktuellen Mietvertrag

## **7. Immatrikulation**

Jeder internationale Studienbewerber, der zum Studium an der Universität Heidelberg zugelassen wurde, erhält einen Zulassungsbescheid, auf dem zum einen der Immatrikulationszeitraum angegeben ist, zum anderen alle Unterlagen aufgelistet sind, die bei der Einschreibung vorzulegen sind. Internationale Studierende müssen die Einschreibung innerhalb des auf dem Zulassungsbescheid angegebenen Immatrikulationszeitraums persönlich im Dezernat Internationale Beziehungen (Seminarstraße 2; Carolinum) vornehmen.

Zur Vorbereitung der Immatrikulation muss der ebenfalls im Voraus erhaltene Immatrikulationsbogen ausgefüllt werden. Die endgültige Immatrikulation findet im Sekretariat für ausländische Studierende statt (in dem auf dem Zulassungsbescheid genannten Raum). Zur Immatrikulation müssen alle auf dem Zulassungsbescheid genannten Unterlagen (i.d.R. Passbild, Krankenversicherungsnachweis, Pass mit Aufenthaltstitel; eventuell weitere Unterlagen, die genannt sind) sowie der Zulassungsbescheid selbst mitgebracht werden.

Falls ihr den zuständigen Sachbearbeiter nicht finden könnt, reicht es auch, wenn ihr alle erforderlichen Dokumente in den Briefkasten einwerft. Erst nach Zahlung der Studiengebühren für Auslandsstudierende erhalten die neu Immatrikulierten offiziell den Studierendenstatus der Universität Heidelberg. Falls euer/e Buddy dringend die Karte, für z.B. Wäsche waschen, benötigt, könnt ihr beim Studierendenwerk am Uniplatz eine vorläufige Ersatzkarte erhalten. Dafür benötigt ihr (es reicht digital) die Immatrikulation und 5 € bar.

## **8. Visum**

Nach der Ankunft in Deutschland hat der Buddy 3 Monate Zeit, um das Visum beim Ausländeramt zu beantragen. Aber keine Sorge, die meisten Studenten erledigen das innerhalb der ersten 2 Wochen. Dazu kann man entweder per E-Mail einen Termin ausmachen oder vor Ort schon mal das Wichtigste klären. Das Ausländeramt liegt in der Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg (Die Haltestelle "Betriebshof" ist direkt daneben) und sollte nicht mit den anderen Behörden verwechselt werden. Erst wenn alles andere erledigt ist, sollte der Buddy das Antragsformular gut durchlesen (am besten mit euch bearbeiten) und dann einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter ausmachen. Wichtig: Nachweis über die Rücklagen (für Leute ohne Stipendium)

Aufgrund von Corona kann der Vorgang anders ablaufen als sonst. So bekommt man in der Regel das auszufüllende Formular im Eingangsbereich überreicht. Dieses ausgefüllt mit den nötigen Unterlagen sollte in den Briefkasten eingeworfen werden. Folgend bekommt man eine E-Mail mit Termin. Zu diesem muss man nur noch eine Form der ID (z.B. Reisepass) und (Stand Juni 2022) 100 Euro mitbringen. Alternativ kann auch mit EC-Karte, aber nicht mit Kreditkarte gezahlt werden.

Benötigte Unterlagen: Passbild, Versicherungsnachweis für das Visum, Kopie des Mietvertrags, Immatrikulationsbescheinigung, Kopie der ID (z.B. Reisepass), Kopie der Einwohneranmeldung, Nachweis über die Finanzierung (z.B. Stipendium oder genügend Geld auf dem Konto)

## **9. Studententicket**

Legt das Studententicket (Semesterticket) eurem Buddy nahe. Es ist vergleichsweise günstig, gut für Ausflüge in der Nähe und an einigen Stellen wie z.B. beim Hauptbahnhof oder dem Bismarckplatz zu erhalten. Die Kosten betragen ca. 175 €. Das müssen die Japaner hier auch selbst entscheiden.

## **10. Don't do this:**

Da ihr als Buddy ehrenamtlich arbeitet, müsst und dürft ihr keine offizielle Beratungsfunktion übernehmen. Sollte euer Buddy Fragen zum Ausländerrecht, zu Prüfungsangelegenheiten oder ein anderes Problem haben, das eine Beratung von offizieller Seite notwendig macht, verweist ihr ihn bitte immer an die entsprechenden Stellen an der Fakultät, im Dezernat Internationale Beziehungen bzw. an die universitären Beratungsstellen. Sofern euer Buddy bei seiner Ankunft in Heidelberg noch keine Unterkunft gefunden hat, wäre es schön, wenn ihr ihm Tipps zur Wohnungs- und Zimmersuche geben könntet. Ihr solltet nicht die Suche für ihn übernehmen oder euch verpflichtet fühlen, ihn in eurer eigenen Wohnung übernachten zu lassen – auch nicht übergangsweise.

Das Buddy-Programm ist mit keinerlei finanziellen Verpflichtungen eurerseits verbunden und wir raten eingehend davon ab, dass ihr Bürgschaften oder andere finanzielle Verpflichtungen eurem Buddy gegenüber eingeht. Sollte der von euch betreute internationale Studierende finanzielle Engpässe haben, verweist ihn bitte an das Dezernat Internationale Beziehungen oder andere Beratungsstellen.

## **11. Schlusswort**

Das war's vorerst auch mit den ganzen Informationen. Wir hoffen, der Leitfaden hat euch weitergeholfen und stehen euch bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Wir wünschen euch viel Spaß und viel Erfolg mit euren Buddys!

Liebe Grüße

Buddy-Programm Team der Japanologie Heidelberg